

**Der Bezirksbürgermeister**

**Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)**

Geschäftsführung  
Frau Büscher-Kallen

Telefon: (0221) 221-96313

Fax: (0221) 221-96400

E-Mail: [anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de](mailto:anja.buescher-kallen@stadt-koeln.de)

Datum: 06.11.2015

### **Niederschrift**

über die **12. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 05.11.2015, 10:00 Uhr bis 11:40 Uhr, Gymnasium Pesch, Schulstraße 18, 50767 Köln

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Zöllner, Reinhard Bezirksbürgermeister

CDU

#### **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Kerpen, Günter	CDU
Neumann, Wilfried	CDU
Schott, Norbert	CDU
Stuhlweißenburg, Rainer	CDU
Töller, Ernst	CDU
Brandau, Dieter	SPD
Danke, Eike	SPD
Gökpınar, İnan	SPD
Krahenfeld, David	SPD
Ottenberg, Friedhelm	SPD
Heinrich, Lieselotte	Parteilos / Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kleinjans, Wolfgang	GRÜNE
Roth, Klaus	DIE LINKE
Wiener, Markus	pro Köln
Urmetzer, Marc André	FDP

#### **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Nessler-Komp, Birgitta	CDU
Sommer, Ira	CDU

## **Verwaltung**

Büscher, Wolfgang  
Schwamborn, Stefan

## **Seniorenvertreterin**

Rüßmann, Sofia

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt:**

## **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Ertan, Mustafa	CDU
Metinoglu, Inan	GRÜNE
Hubrich, Rolf Leo Bernd	Parteilos

## **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Karaman, Malik	SPD
Kircher, Jürgen	SPD
Erkelenz, Martin	CDU
Welter, Thomas	CDU
Houben, Reinhard	FDP
Wolter, Judith	pro Köln

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner eröffnet die 12. Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler und begrüßt die Bezirksvertretung, die Ratsmitglieder, die Seniorenvertreterin, die Presse, die Vertreter der Verwaltung und vollem die zahlreich erschienen Schülerinnen und Schüler.

Er gratuliert nachträglich Herrn Neumann zum Geburtstag und benennt Herrn Brandau, Herrn Kerpen und Herrn Wiener zu Stimmzählern der heutigen Sitzung.

Ihm liegt eine Anfrage zu TOP 10.3.3 sowie eine mündliche Anfrage vor.

Bezirksvertreter Herr Roth schlägt vor die TOP's 7.2.2 und 10.2.1 zusammen zu behandeln.

Die Bezirksvertretung Chorweiler erklärt sich einstimmig mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Zöllner den Schülerinnen und Schülern Informationen hinsichtlich der Stadtbezirke, der Bezirksvertretung, der heutigen Tagesordnung sowie über den Ablauf der Sitzung.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 7.1.1 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen  
2580/2015
  - 7.2 Neue Anfragen
    - 7.2.1 Schadstoffbelastete Luft im Kölner Norden  
Anfrage der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen  
AN/1649/2015
    - 7.2.2 Verbesserung der Bildungslandschaft im Stadtbezirk Chorweiler  
Anfrage Die Linke  
AN/1654/2015
- 8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

- 8.1      Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen
- 8.2      Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.3      Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **9        Verwaltungsvorlagen**

- 9.1      Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 9.1.1    Aufwertung des Spielplatzes "Willi-Suth-Allee (Nord)" in Chorweiler  
2961/2015
  - 9.1.2    Ersatzbeschaffung der Ton- und Lichanlage Großer Saal - Bürgerzentrum Chorweiler  
3049/2015
- 9.2      Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 9.2.1    1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016  
über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen,  
Kernbereich Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel,  
Rodenkirchen, Sürth, Godorf, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Weiden,  
Sülz/Klettenberg, Ossendorf, Neu-Ehrenfeld, Longerich, Nippes, Chorweiler,  
Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk,  
Rath/Heumar, Höhenhaus, Dellbrück, Mülheim  
2011/2015
  - 9.2.2    Beschluss zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veredel-Starkes Köln"  
in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020  
2899/2015
  - 9.2.3    Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke  
hier: Festlegung des Kriterienkataloges  
2601/2015

## **10      Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2.1 Neunter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln  
2943/2015
- 10.3 Ständige Tagesordnungspunkte
  - 10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof
  - 10.3.2 Hochwasserschutzkonzept
  - 10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden
- 11 Mündliche Anfragen**
  - 11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
  - 11.2 Neue mündliche Anfragen
    - 11.2.1 Kinderspielplatz in Köln Esch Martin Lutherstraße  
Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Töller
  - 11.3 Anfragen der Seniorenvertretung

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 39 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsbeirates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
    - 7.1.1 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen  
2580/2015**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugesandt.

Bezirksvertreterin Frau Danke vermisst bei der vorliegenden Beantwortung hinsichtlich der Schülerbewegungen über Stadtbezirksgrenzen hinweg die Zahlen für die Förderschulen.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann können die absoluten Zahlen unter Anlage 3 der Beantwortung nicht stimmen, hier z.B. die Zahl 242 bei den Gymnasien, er bittet hier um genaue Interpretation der Zahlen.

Zudem ist es zwingend erforderlich, dass auch die privaten Schulen dargestellt werden, ansonsten lässt sich mit den Angaben nicht arbeiten.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans kritisiert, dass die Schülerinnen und Schüler vor allem aufgrund des mangelhaften öffentlichen Nahverkehrs gezwungen sind in die Zentren zu drängen.

Laut Bezirksvertreter Herrn Gökpınar fehlt bei der Aufstellung die Grundschule in Rheinkassel.

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner bemängelt, dass die Schülerbewegungen die aus der Stadt hinausgehen nicht erfasst sind. Zudem bittet er um Darstellung der Schülerzahlen, die sich derzeit in den Grundschulen befinden, und damit zu einem späteren Zeitpunkt im Bezirk oder außerhalb des Bezirks versorgt werden müssen.

Bezirksvertreter Herr Kerpen bemängelt ebenfalls, dass nur die städtischen Schulen erfasst sind, und bestätigt, dass die Zahlen aus den Grundschulen wichtig wären für die zukünftigen Planungen.

Zudem muss bei den Planungen auch die derzeitige Flüchtlingssituation bedacht werden.

Laut Bezirksvertreter Herrn Urmetzer ist eine bezirksübergreifende Schülerbewegung keinesfalls nur negativ zu betrachten, vielmehr befinden sich die Schulen in einem Qualitätswettbewerb.

## **7.2 Neue Anfragen**

### **7.2.1 Schadstoffbelastete Luft im Kölner Norden Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/1649/2015**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans erläutert die eingereichte Anfrage.

### **7.2.2 Verbesserung der Bildungslandschaft im Stadtbezirk Chorweiler Anfrage Die Linke AN/1654/2015**

Es liegt noch keine Stellungnahme vor.

Der TOP 7.2.2 wurde zusammen mit TOP 10.2.1 unter TOP 7.2.2 behandelt.

Bezirksvertreter Herr Roth weist wie in der Sitzung am 29.10.2015 unter TOP 10.2.9 bereits dargelegt nochmals daraufhin, dass hiermit seine Fragen aus der Sitzung am 17.09.2015 unter TOP 10.2.3 keineswegs beantwortet sind.

Herr Roth kritisiert, dass in einigen Stadtteilen immer noch bis zu 50% Kitaplätze für den U3-Bereich fehlen.

Zudem wird im Stadtbezirk Chorweiler immer noch jeder 3. Schüler wegen fehlender Kapazitäten an der Gesamtschule abgelehnt.

Bezüglich der U3-Betreuung verweist Herr Roth auf ein Schreiben vom Landschaftsverband Rheinland an die Jugendämter nach dem bis zum 16.01.2016 Anträge auf Fördermittel des Landschaftsverbandes für den Bau neuer Kitas gestellt werden können. Er fordert die Stadt Köln auf von diesem Angebot dringend Gebrauch zu machen.

Bezirksvertreter Herr Urmetzer möchte wissen, da im Stadtbezirk Kalk bisher die schlechteste Quote bestand, und dort nun 10 neue Einrichtungen eröffnet wurden, nun der Stadtbezirk Chorweiler hinsichtlich neuer Einrichtungen in den Fokus kommt,

da Chorweiler die zweitschlechteste Quote hat.

Zudem möchte Herr Urmetzer wissen, wie die Stadt mit dem Rechtsanspruch auf einen Platz umgeht und wie oft bereits geklagt wurde.

Laut Bezirksvertreter Herrn Neumann fehlt bei der Auflistung auf Seite 3 der Mitteilung die neu eröffnete Kita Kriebelsweide.

Zudem fehlen in dem Statusbericht die kirchlichen Kitas sowie die privaten Pflegestellen.

Bezirksvertreter Herr Wiener schlägt vor gegenüber der Gesamtstadt mehr Druck hinsichtlich einer besseren Betreuung im Stadtbezirk Chorweiler auszuüben, da sich die Versorgungssituation aufgrund der Flüchtlingssituation auch keineswegs entspannen wird.

Die in der Mitteilung auf Seite 7 genannte Beschlussvorlage 2877/2015 gibt es laut Herrn Roth überhaupt noch nicht.

Zudem weist er daraufhin, dass die Tagesbetreuung in der Qualität nicht zu vergleichen ist mit der in einer Kita. Darüber hinaus gibt es auch zwischen den Tagesbetreuungen noch Qualitätsunterschiede.

### **1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert mindestens eine weitere Kindertagesstätte im Stadtteil Chorweiler und den Ausbau von weiteren Kindertagesstätten im gesamten Stadtbezirk Chorweiler.

### **2. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler wünscht eine Aufstellung über alle Kindertagesstätten im Stadtbezirk Chorweiler mit den entsprechenden Einzugsbereichen zu den einzelnen Einrichtungen.

Des Weiteren bittet sie um eine Aufstellung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung über die derzeit laufenden Verfahren, die durch Eltern angestrebt wurden, die keinen Platz erhalten haben.

Zudem wünscht sie Informationen hinsichtlich der Vorgehensweise der Stadt Köln bei solchen Verfahren.

### **3. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler wünscht, dass ihr die von der Verwaltung benannte Beschlussvorlage 2877/2015 vorgelegt wird.

### **Abstimmungsergebnis zum 1. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

### **Abstimmungsergebnis zum 2. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen

### **Abstimmungsergebnis zum 3. Beschluss:**

Einstimmig beschlossen



**8 Anträge gemäß §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Stellungnahmen zu Anträgen aus vorangegangenen Sitzungen**

**8.2 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.3 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9 Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.1.1 Aufwertung des Spielplatzes "Willi-Suth-Allee (Nord)" in Chorweiler 2961/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler beauftragt die Verwaltung auf dem Spielplatz „Willi-Suth-Allee (Nord)“ in Köln-Chorweiler eine Drehscheibe mit einem Zuschuss von bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 6.000,00 Euro aufzubauen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.1.2 Ersatzbeschaffung der Ton- und Lichtenanlage Großer Saal - Bürgerzentrum Chorweiler 3049/2015**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler stellt den Bedarf zur Ersatzbeschaffung der Ton- und Lichtenanlage für den großen Saal des Bürgerzentrums Chorweiler in Höhe von 68.000 € (brutto) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme.

Die erforderlichen investiven Mittel stehen im Haushaltsjahr 2015, im Teilfinanzplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren, in Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen, zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **9.2.1 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2016 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen, Kernbereich Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Rodenkirchen, Sürth, Godorf, Lindenthal, Braunsfeld, Marsdorf, Weiden, Sülz/Klettenberg, Ossendorf, Neu-Ehrenfeld, Longerich, Nippes, Chorweiler, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Poll, Kalk, Rath/Heumar, Höhenhaus, Dellbrück, Mülheim 2011/2015**

Bezirksvertreter Herr Kleinjans findet es erfreulich, dass die Sonntagsöffnungszeiten nun auf drei Sonntage begrenzt sind, dies könnte zukünftig jedoch besser auf das Jahr verteilt werden.

Es fehlen jedoch in der Vorlage bei den Terminen in Chorweiler die jeweiligen Uhrzeiten.

Bezirksvertreter Herr Roth spricht sich gegen die Vorlage aus, da die Aktionen die als Grundlage für die Sonntagsöffnung dienen für ihn nach nachvollziehbar sind, dies kann auch an anderen Wochentagen erfolgen.

Er verweist hier auf das Grundgesetz und die Aussagen seitens des DGB, Verdi und den Kirchen.

Bezirksvertreter Herr Urmetzer spricht sich für die Vorlage aus, da solche Veranstaltungen auch für eine Imageverbesserung von Chorweiler förderlich sein können. Daher sollte die Initiative auch nicht nur von Seiten des Einzelhandels ausgehen, sondern auch die Verwaltung sollte schauen, was für die Entwicklung in den Stadtteilen diesbezüglich angeboten werden könnte.

Bezirksvertreter Herr Wiener befürwortet die Vorlage ebenfalls, da die Begrenzung auf drei Tage durchaus tragbar ist, und die Attraktivität des Stadtbezirks hierdurch gestärkt wird.

Bezirksvertreterin Frau Danke findet es wichtig zu schauen welche Aktivitäten Sinn machen, und somit unterstützt werden sollten. Sie wird sich daher bei der Beschlussfassung enthalten, da sie hierzu auch zunächst die Entwicklungen im Rat abwarten möchte.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2016 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6 Stimmen), der Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen (2 Stimmen), Herrn Gökpinar (SPD), Herrn Wiener (pro

Köln) und Herrn Urmetzer (FDP) gegen die Stimmen von Herrn Brandau (SPD) und Herrn Roth (Die Linke) bei Enthaltung von Frau Danke, Herrn Krahenfeld und Herrn Ottenberg (SPD)

**9.2.2 Beschluss zur Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel-Starkes Köln" in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020 2899/2015**

Bezirksvertreter Herr Roth begrüßt das Handlungskonzept und macht Anmerkungen hierzu, die in einem späteren Beteiligungsverfahren dann nochmals eingebracht werden sollten.

Herr Schwamborn vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert das Vorgehen sowie die Beschlussvorlage und nimmt Stellung zu den Ausführungen von Herrn Roth.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans begrüßt das Handlungskonzept ebenfalls, fordert jedoch eine stärkere Bürgerbeteiligung auch hinsichtlich der örtlichen Institutionen.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher berichtet, dass Herr Stieb und er im laufenden Verfahren eingebunden waren, aber das Beteiligungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist, so dass die Politik, die Institutionen und die Bürger sich selbstverständlich noch am Verfahren beteiligen können.

Laut Bezirksbürgermeister Herr Zöllner soll es dafür ja auch die geplante Bürgerinformationsveranstaltung geben. Dann können auch alle Fragen der Bezirksvertretung geklärt werden, und alle Anregungen der Bezirksvertretung aufgenommen werden.

**Ergänzter Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt das Integrierte Handlungskonzept (IHK) „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten“ als zukunftsweisenden Beitrag zur Sozialraumorientierten Stadtentwicklung.  
Der Rat beauftragt die Verwaltung, das IHK mit einem Gesamtvolumen von rd. 67 Millionen Euro, vorbehaltlich der Förderung der im IHK enthaltenen Maßnahmen, umzusetzen.
2. Die erforderlichen Veranschlagungen werden im Rahmen der Hpl.-Aufstellung 2016 inkl. Finanzplanung bis 2019 berücksichtigt.
3. Der Rat beschließt die Anerkennung des Bedarfs für die im IHK aufgeführten Einzelmaßnahmen.
4. Der Rat beschließt in den Sozialräumen
  - 1 Bickendorf, Westend und Ossendorf
  - 2 Bilderstöckchen
  - 3 Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
  - 4 Bocklemünd / Mengenich
  - 5 Buchheim und Buchforst

- 6 Höhenberg und Vingst
- 7 Humboldt / Gremberg und Kalk
- 8 Meschenich und Rondorf
- 10 Ostheim und Neubrück
- 11 Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil

die im IHK gekennzeichneten räumlichen Bereiche jeweils als „Gebiet der Sozialen Stadt“ gemäß § 171e Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) festzulegen. Der Beschluss über die Gebietsfestlegung ist ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Köln bekanntzumachen.

- 5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, einen Vorschlag für die Einrichtung eines programmbezogenen Lenkungsgremiums „Starke Veedel – Starkes Köln“ zu erarbeiten, in dem auch die Fraktionen vertreten sind, und diesen dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Zudem wird die Durchführung einer entsprechenden Bürgerinformationsveranstaltung im Planbereich (Chorweiler, Blumenberg, Chorweiler-Nord, Seeberg) eingefordert.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

**9.2.3 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke  
hier: Festlegung des Kriterienkataloges  
2601/2015**

Bezirksbürgermeister Herr Zöllner erläutert nochmals, dass es sich bei der vorliegenden Beschlussvorlage nur um einen Beschluss über die Kriterien handelt, über die Höhe der Mittel wurde bereits mit dem Beschluss über den Haushalt beschlossen.

Bezirksvertreter Herr Neumann kann nicht verstehen warum nur der Finanzausschuss und nicht auch der Ausschuss für Umwelt und Grün und der Sportausschuss in die Beratungsfolge aufgenommen wurden.

Bezirksvertreter Frau Danke und Herr Kleinjans bitten um entsprechende Beschlussfassung, damit entsprechende Maßnahmen kurzfristig auf den Weg gebracht werden können.

Herr Kleinjans kann aber ebenfalls nicht nachvollziehen, warum hier der Finanzausschuss das Beschlussorgan ist, und der Ausschuss für Umwelt und Grün nicht beteiligt wird.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher erläutert die hier gegebenen Zuständigkeiten des Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Umwelt und Grün.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Chorweiler empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt, dass die Bezirksvertretungen 1 bis 9 die im Haushaltsplan 2015 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 50.000 € je Stadtbezirk für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen nach den folgenden Kriterien verwenden können:

- Nachhaltigkeit der Maßnahme
- Die Maßnahme muss zu einer Verbesserung der Ist-Situation führen. Dies kann erfolgen durch:
  - o Aufwertung
  - o Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität
  - o Verbesserung der Pflege und Unterhaltung
- Die Maßnahme darf nicht zu erhöhten Folgekosten führen
- Die Maßnahme sollte ein Mindestkostenvolumen von 5.000 € umfassen

Zur besseren Orientierung sind mögliche Maßnahmen im nachstehenden Katalog konkretisiert:

- Baumersatz- und Neupflanzungen
- Verbesserung der Gestaltung von Grünflächen durch Unterhaltungsmaßnahmen sowie Neu-/Ersatzpflanzungen (z.B. Gehölze, Blumen, Blumenzwiebeln)
- Pflege und Bepflanzung von Baumscheiben
- Neubepflanzung von Beeten
- Begrünung von Verkehrsinseln/Kreisverkehren
- Aufstellung von Trimm-Dich-Geräten
- Unterhaltung und Gestaltung von Spiel- und Sportplätzen sowie Schulhöfen inkl. Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten
- Anlage von Boule-Flächen
- Bänke in Grünanlagen und anderen öffentlichen Flächen (Reparatur, Ersatz- und Zusatzbeschaffungen)
- Sanierung und Instandsetzung von Brunnen und Denkmälern im öffentlichen Raum
- Schutzmaßnahmen gegen das Befahren von Baumscheiben und Grünflächen (z.B. Findlinge setzen)
- Ergänzung von Hinweis- und Wegebeschilderungen in Grünanlagen

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Neunter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 2943/2015**

Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Chorweiler vorab zugeleitet.

Der TOP 7.2.2 wurde zusammen mit TOP 10.2.1 unter TOP 7.2.2 behandelt.

### **10.3 Ständige Tagesordnungspunkte**

#### **10.3.1 Fühlinger See / Zweckverband Stöckheimer Hof**

#### **10.3.2 Hochwasserschutzkonzept**

#### **10.3.3 Flüchtlingsunterbringung im Kölner Norden**

Bezirksvertreterin Frau Danke hat folgende Anfrage:

*Zu der Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk Chorweiler haben wir folgende Fragen:*

- 1. Nach welchen weiteren Kriterien werden Turnhallen, die nach baulichen Kriterien für nutzbar gehalten werden, für die Unterbringung von Flüchtlingen aus- gesucht?*
- 2. Wie wird der Schul-/Vereinsport in den betroffenen Schulen gesichert?*

*Begründung:*

*Die Bezirksvertreter haben der Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtbezirk zuge- stimmt.*

*Es steht sicher außer Frage, dass zur Verhinderung von Obdachlosigkeit alles getan werden muss, um die Menschen, die zu uns kommen unterzubringen.*

*Es sollte jedoch Transparenz darüber bestehen, dass die Unterbringung in Turnhal- len die letztmögliche Lösung ist und dies mit Augenmaß auf die betroffene Bevölke- rung und insbesondere Schüler geschieht.*

Bezirksvertreter Herr Kleinjans möchte wissen wann den Schulen mitgeteilt wird, dass sie eine Turnhalle zur Verfügung stellen müssen.

Bezirksvertreter Herr Wiener möchte zudem wissen ob und wann die Zusage, dass die bereits belegten Turnhallen wieder freigemacht werden, umgesetzt wird.

Bürgeramtsleiter Herr Büscher erläutert die derzeitige Flüchtlingssituation und die derzeit laufenden Verfahren zur Unterbringung.

Der Antrag von Herrn Kleinjans zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion (6 Stimmen), der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (2 Stimmen), Frau Danke, Herrn Gökpınar und Herrn Krahenfeld (SPD) gegen die Stimmen von Herrn Brandau, Herrn Ottenberg (SPD), Herrn Roth (Die Linke) und Herrn Urmetzer (FDP) bei Enthaltung von Herrn Wiener (pro Köln)

## **11 Mündliche Anfragen**

### **11.1 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

### **11.2 Neue mündliche Anfragen**

#### **11.2.1 Kinderspielplatz in Köln Esch Martin Lutherstraße Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Töller**

Bezirksvertreter Herr Töller hat folgende mündliche Anfrage:

*Wie inzwischen öffentlich bekannt, wird die evangelische Kirche in der Martin-Luther-Str. verkauft. Hier soll ein Wohngebäude errichtet werden.*

*Auf dem Grundstück der Kirche ist seit langer Zeit ein öffentlicher Spielplatz eingerichtet. Dieser Spielplatz wird von der Stadt Köln betrieben und auch sehr gut gepflegt.*

*Da die Planung der Bebauung noch nicht festgelegt ist, ergibt sich die Frage: Was passiert mit dem Spielplatz?*

*Somit stellen wir folgende Fragen an die Verwaltung:*

*Wie lange läuft noch der Nutzungsvertrag der Stadt Köln mit der evangelischen Kirchenverwaltung?*

*Welche Kündigungszeiten sind in diesem Vertrag vereinbart?*

*Wird die Stadt Köln mit dem künftigen Erwerber (sobald dieser feststeht) Gespräche zu einer Vertragsverlängerung bzw. Übernahme führen?*

Bezirksvertreter Herr Neumann bittet um Beantwortung in nichtöffentlicher Teil der Sitzung.

### **11.3 Anfragen der Seniorenvertretung**

---

(Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister)

---

(Anja Büscher-Kallen, Schriftführerin)